

I N H A L T

	Seite
0. EINLEITUNG.....	1
1. ALLTAGSORIENTIERUNG IN DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT ALS REZEPTION THEORETISCHER UND METHODISCHER KON- ZEPTE EINER NEUORIENTIERUNG IN DEN SOZIALWISSEN- SCHAFTEN	
1.1 Rekonstruktion erzieherischer Alltagsrealität.....	6
1.1.1 Lebensweltanalysen - dogmatischer Rückfall auf Geistes- wissenschaftliche Pädagogik?.....	6
1.1.2 Alltagsorientierte Unterrichtsforschung - drei Varianten	15
1.2 Rekonstruktion alltäglicher Subjektivität.....	19
1.2.1 Analysen naiver Theorie - Optionen für qualitative Metho- den in der Erziehungswissenschaft.....	19
1.2.2 Ökologische Analysen - Paradigmenwechsel in der Psycholo- gie?.....	28
1.2.3 Kritische Rekonstruktion - Überwindung des normativen De- fizits alltagsorientierter Forschung?.....	35
1.3 Alltagsorientierung in der Erziehungswissenschaft - Vorschein eines strukturalen Paradigmas?.....	47
2. GRUNDMODELLE DER THEMATISIERUNG VON ALLTAG	
2.1 Ein strukturaler Rahmen für die Analyse der Themati- sierung von Alltag.....	61

2.2 Alltag als Lebenswelt.....	65
2.2.1 Erfahrung und Wissen von der Lebenswelt (Husserl, Schütz, Berger, Luckmann).....	65
2.2.2 Strukturele Interpretation: Die lebensweltliche Alltagssituation.....	77
2.3 Alltag als Ergebnis interpretativer Prozesse.....	84
2.3.1 Alltagsrealität als permanentes Produkt von Handeln (Symbolischer Interaktionismus, Ethnomethodologie).....	84
2.3.2 Strukturele Interpretation: Die alltägliche Interaktionssituation.....	89
2.4 Alltag als deformierte Realität.....	94
2.4.1 Gesellschaftliche Determination durch Rahmen und Mythen (Goffman, Barthes).....	94
2.4.2 Strukturele Interpretation: Transformation als Deformation.....	102
2.5 Alltag und Praxis.....	102
2.5.1 Die qualitative Ambivalenz des Alltäglichen (Lefebvre, Kosik, Heller).....	102
2.5.2 Strukturele Interpretation: Die Alltagssituation als Konglomerat objektiver und subjektiver Strukturen (Leithäuser, Volmerg).....	107
2.6 Strukturales Paradigma und die Rekonstruktion deformierter und formierter Strukturen.....	113

3. ERGEBNISSE ALLTAGSORIENTIERTER FORSCHUNG

3.1 Handlungstheoretische Differenzierung des strukturalen Analyserahmens.....	126
--	-----

3.2	Oberflächenstruktur alltäglichen Handelns: Die Phänomenebene von Akten.....	140
3.3	Tiefenstruktur alltäglichen Handelns: Die transformierenden Handlungsstadien.....	143
3.3.1	<i>Einschätzung der Situation</i>	143
3.3.2	<i>Motivation</i>	159
3.3.3	<i>Zielsetzung</i>	172
3.3.4	<i>Planbildung</i>	192
3.3.5	<i>Reflexion</i>	210
3.4	Tiefenstruktur alltäglichen Handelns: Die Basis....	223
4.	GRENZEN UND MÖGLICHKEITEN EINER REZEPTION ALLTAGSORIENTIERTER ANSÄTZE DURCH DIE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT	
4.1	Grenze 1: Die Rezeptionsfähigkeit der Befunde alltagsorientierter Forschung für die Erziehungswissenschaft.....	231
4.2	Grenze 2: Die Rezeptionsfähigkeit der Methoden alltagsorientierter Forschung für die Erziehungswissenschaft.....	241
4.3	Möglichkeit 1: Das Modell rationalen Handelns und das Konstrukt eines "pädagogischen Habitus".....	249
4.4	Möglichkeit 2: Handlungsbegleitende Legitimation statt normativer Handlungsorientierung.....	268

4.5 Programmatistische Überlegungen zu einer Theorie der Rekonstruktion alltäglichen Handelns im pädago- gischen Feld.....	282
5. LITERATUR.....	292